



Investoren des
SELECTION Value Partnership Fonds

Osthofen, den 1. Februar 2022

Fonds-Report Februar 2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Fondspartner*innen,

im vergangenen Monat belasteten Faktoren wie Inflationsängste, Zinswende und geopolitische Konflikte die Kapitalmärkte und führten zu teilweise deutlichen Kursabschlägen. Neben den Technologiewerten waren insbesondere auch Small- und Midcap Unternehmen davon betroffen. Der Selection Value Partnership Fonds konnte sich diesem Negativtrend nicht entziehen und verzeichnete im Januar ein deutliches Minus (-8,5 Prozent in der I-Klasse).

Beleuchten wir einige der vorgenannten "Belastungsfaktoren" und ob sie relevant für unsere Unternehmensbeteiligungen sind.

Vor einer moderaten Inflation ist uns nicht bange. Unsere Unternehmen besitzen hohe Wettbewerbsvorteile mit einer hohen Preisfestsetzungsmacht. Bei inflationären Tendenzen können solche Unternehmen in der Regel sogar ihre Margen ausweiten. Wir sehen in der näheren Zukunft ein weiteres Wachstum der Umsätze und der Ergebnisse bei unseren Unternehmen. Deshalb erwarten wir auch für 2022 eine zweistellige Zunahme des Inneren Wertes der Beteiligungen. Insgesamt weist der Fonds heute eine hohe Sicherheitsmarge von annähernd 70 Prozent auf.

Auch leichte Zinsanhebungen schmälern die Attraktivität unsere Beteiligungen kaum. Durch das aktuelle Ertragspotential und das zukünftige Wachstum verzinsen sich unsere Beteiligungen durchschnittlich mit fast 14 Prozent. Gegenüber den Geld- und Anleihemärkten besteht also noch ein großer Puffer.

Und was passiert, wenn in einem Extremszenario die Inflation und die Zinsen stark steigen würden? Die Gefahr eines Scheiterns des Euros wäre groß, da die Refinanzierung einiger Euroländer gefährdet wäre. In einem solchen Extremszenario sind Sachwerte wie gute Unternehmensbeteiligungen erste Wahl. Das hat schon die Währungsreform in 1949 gezeigt.

Wie Kenner unserer Investmentphilosophie wissen, interessieren wir uns mehr für die operative Entwicklung unserer Unternehmen, als für die kurzfristigen Kapriolen des Kapitalmarktes. Hier gibt es von unserer Beteiligung Nynomic AG interessantes zu berichten:



SELECTION

Value Partnership

Der Unternehmerfonds.

Die US-amerikanische Food and Drug Administration (FDA) schätzt, dass weltweit über zehn Prozent aller Medikamente gefälscht sind. Besonders fälschungsgefährdet sind dabei Arzneien mit hohen Umsätzen und Preisen wie Antibiotika, Chemotherapeutika und Medikamente gegen Malaria, Tuberkulose und HIV. Die World Health Organisation (WHO) veröffentlichte jüngst, dass jedes Jahr über 1 Million Tote durch gefälschte Medizin und Drogen ums Leben kommen. Der wirtschaftliche Schaden wurde dabei auf über 20 Mrd. Dollar im Jahr geschätzt.

Das Problem gefälschte Medikamente zu identifizieren und aus dem Verkehr zu ziehen besitzt in der Pharmaindustrie und bei den Behörden entsprechend eine hohe Priorität. Einen Meilenstein bei der Bekämpfung gefälschter Medikamente konnte unsere Beteiligung Nynomic im letzten Jahr erzielen. Das Unternehmen hat eine langjährige Partnerschaft mit der Novartis AG abgeschlossen um die Aufdeckung und Meldung gefälschter Medikamente weltweit zu beschleunigen. Die gemeinsam erstellte Lösung ermöglicht erstmals die mobile Analyse von Tabletten der Novartis AG bei Verdachtsfällen in der gesamten Liefer- und Abgabekette. Mit dem Handheld-Geräte-Nirone von Nynomic und den für jede Tablette in der Cloud gespeicherten Datenmodellen können nun entsprechende Authentifizierungen vor Ort in kürzester Zeit stattfinden. Weitere Pharmaunternehmen haben bereits Interesse angemeldet.

Die auf Photonik beruhende Messtechnik des Handheld-Gerätes -NIRONE wird heute bereits in mehreren Bereichen erfolgreich eingesetzt. Neben der Erkennung von Medikamenten können Drogen und auch Textilien und Plastik beim Recycling bestimmt werden. Die Umsätze mit dem NIRONE Sensor brachten dem Unternehmen im vergangenen Jahr bereits einen mittleren einstelligen Millionenumsatz. Durch die Partnerschaft mit Novartis und anderen Anwendungen erwartet Nynomic für die folgenden Jahre in diesem Bereich stark wachsende Umsätze bei guten Margen.

Insgesamt war das Jahr 2021 für Nynomic sehr erfolgreich. Das Unternehmen erwartet einen Umsatz von über 100 Mio. Euro was einem Wachstum von über 30 Prozent entspricht. Auch die Ertragsmargen konnten deutlich verbessert werden. Aufgrund des hohen Auftragsbestandes erscheint eine Fortsetzung der zweistelligen Wachstumsraten für dieses Jahr wahrscheinlich. Nynomic ist damit auf einem guten Weg seine Mittfristplanung von 150 Mio. Umsatz bei mindestens 15 Prozent Ebit-Marge zu erreichen. Wir sehen auf dem aktuellen Kursniveau noch eine komfortable Sicherheitsmarge von 68 Prozent.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Stephan Müller

Dr. Carl Otto Schill



SELECTION

Value Partnership

Der Unternehmerfonds.

Disclaimer / Impressum

Diese Informationen stellen in keiner Weise eine Aufforderung zum Erwerb von Finanzprodukten dar.

Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, soweit erhältlich Jahres- und Halbjahresbericht) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Anlagebedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen werden in der jeweiligen Verwahrstelle und bei den Vertriebspartnern zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter: www.universal-investment.de erhältlich.

Zudem dürfen die in diesem Dokument enthaltenen Informationen nicht als Rechts- oder Steuerberatung oder als Anlageberatung verstanden werden. In die Zukunft gerichtete Aussagen basieren auf unsicheren Annahmen. Bei der Zusammenstellung der Daten und der Wiedergabe der Informationen wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt vorgegangen. Für die Vollständigkeit, die Zuverlässigkeit, die Richtigkeit und die Genauigkeit der Informationen wird aber keine Gewähr übernommen. Auch die in der Broschüre getroffenen Aussagen können sich in Abhängigkeit der wechselnden wirtschaftlichen und sonstigen Rahmenbedingungen ändern.

Die Anlageberatung nach § 1 Abs. 1a Nr. 1 a KWG und die Anlagevermittlung nach § 1 Abs. 1a Nr. 1 KWG erfolgen im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des dafür verantwortlichen Haftungsträgers Selection Asset Management GmbH, Herzog-Heinrich-Straße 32, 80336 München nach § 2 Abs. 10 KWG. Selection Asset Management GmbH besitzt für die vorgenannten Finanzdienstleistungen eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gemäß § 32 KWG.

Value Partnership Management GmbH ist vertraglich gebundener Vermittler der Selection Asset Management GmbH gemäß § 2 Abs. 10 KWG. Die Pflichtangaben gemäß der EU-Offenlegungsverordnung der Selection Asset Management GmbH als Finanzdienstleistungsunternehmen finden Sie nachfolgend unter <https://selectionam.de/nachhaltigkeit-offenlegungs-vo/>.